



Charlie Battery 3rd Missile Battalion 71st Artillery

Stockheim ♥ Haberschlacht ♥ Niederhofen ♥ Kleingartach

WINNING THE PEACE WITH PEACE THROUGH  
VIGILANCE • STRENGTH • HONOR • RESOLVE

## A Reprint Of An Article From A Local Heilbronn Newspaper on Friday, June 23, 1961

Page Two ..... Full Page 11

Page Three ..... Expanded Article Detail

Document submitted by Thomas Schulz of

Heilbronn - Baden - Württemberg

## Unterländer Chronik

Das Waldfest des Gesangsvereins „Lassalle“ Neckarsulm findet am Sonntag, 25. Juni, am Deutschen Eck statt.

Am Mittwoch stießen in Frankenbach ein Lastzug und ein Personenkraftwagen zusammen, weil der Fahrer des Personenkraftwagens beim Ausfahren aus einem Grundstück die nötige Sorgfaltspflicht außer Acht ließ. Es entstand ein Sachschaden von etwa 3000 Mark. Personen wurden nicht verletzt.

Auf der abfallenden Heilbronner Straße in Frankenbach wollte am Mittwoch eine Radfahrerin einen Lastkraftwagen überholen. Als die Radfahrerin bemerkte, daß der Lastkraftwagen links abbiegen wollte, verlor sie die Herrschaft über ihr Rad und prallte gegen einen Gartenzaun. Sie erlitt Verletzungen und mußte in das Krankenhaus eingeliefert werden. Der Sachschaden ist gering.

Am heutigen Freitag, den 23. Juni, findet in Kochertürn in der Schule um 20 Uhr ein Film- und Diskussionsabend mit dem Thema „Ist unsere Jugend halbtot?“ statt. Die gleiche Veranstaltung wird am Sonntag, 25. Juni, 20 Uhr, in Jagsthausen abgehalten.

### Unfall bei Weinsberg — zwei Verletzte

Weinsberg (wfb). Am der Autobahn-Ausfahrt Weinsberg ereignete sich gestern gegen 17 Uhr ein schwerer Verkehrsunfall. Ein aus Richtung Stuttgart kommender Kraftwagen stieß mit einem Motorradfahrer zusammen. Der Kraftfahrer hatte das Heilschild beachtet und war gerade im Anfang der Bremsung, als ein aus Richtung Weinsberg kommender Motorradfahrer auf die linke vordere Seite seines Fahrzeuges aufprallte. Die Soziusfahrerin erlitt bei dem Zusammenstoß schwere Verletzungen. Der Motorradfahrer selbst wurde dagegen nur leicht verletzt. Beide wurden sofort in das Krankenhaus gebracht. An den Fahrzeugen entstand nur geringer Beschaden.

### Bauzirkusmännertreffen in Ellhofen

Ellhofen (HSH). Der evangelische Kirchenbezirk Weinsberg veranstaltet über das kommende Wochenende ein Bauzirkusmännertreffen in der Ellhofener Gemeindehalle. Bei einem Handwerkerfest, das für den Samstag abend, 24. Juni, geplant ist, wird Schreinermeister Th. Kaiser, Stuttgart, zu dem Thema sprechen: „Handwerk zwischen Bedrängnis und Bewährung“. Die Hauptveranstaltung am Sonntag nachmittag, 25. Juni, steht unter der Losung: „Der Mann braucht die Kirche — Die Kirche braucht den Mann“. Als Referenten sind der Männerpfarrer der evangelischen Landeskirche in Württemberg, Dietmar Rosenkranz, sowie Dr. rer. phil. Pusch aus Stuttgart vorgesehen. Zu dem Treffen schreibt Dekan Dandert: „Wir hoffen um von den Referenten und Aussprachen in unserer orientierungslosen Zeit eine gute Hilfestellung, wie evangelische Männer ihren Glauben bewahren und bewahren.“

### Haute auf der Leinwand

Neckarsulm (HSH). Nach dem Testament in Nachbarnstellung „Fuzzi großer Trick“ — Scala, Die Abenteuer des Grafen Bobby“ — Bi-Li „Fitterwochen in der Hölle“ — „Boxy, Aufstand der Legionen“, in Neidvorstellung „Die Nacht der Abrechnung“.

Bad Friedrichshall: Kammerlichtspiele Jagstfeld „Die Brücke“ — Waldhorn-Lichtspiele Kochendorf „Mein Schatz, komm mit ans blaue Meer“.

Weinsberg: Kerner-Lichtspiele „Immer will ich dir gehören“.

## Lauffener Boote seit 30 Jahren auf dem Neckar

Am Wochenende begeht der Rudercub „Neckar“ festlich sein Jubiläum / Rückblick auf Vereinsgeschichte

Lauffen a. N. (Wb). Vor 30 Jahren, 1931, fanden sich in Lauffen einige Männer zusammen, die sich dem Rudersport verschrieben hatten. Der Neckar, so sagten sie sich, hat eine so große Wasseroberfläche, daß einige Ruderboote darauf Platz haben. Es gab allerdings noch nicht die heutige breite Wasseroberfläche, denn in der Höhe des heutigen Bootshauses waren zwei Inseln mitten im Strom. Auch war die Strömung sehr stark. Trotzdem riefen die Männer — es waren in erster Linie Hermann Ritsch und Ludwig Steinacker, die beide schon vor Jahren verstorben sind — eine Anzahl Idealisten zusammen. So wurde der Lauffener Rudercub „Neckar“ gegründet. Noch im Gründungsjahr erstand man ein Boot. Schon 1932 konnte ein Bootshaus eingeweiht und gleichzeitig die Taufe einer weiterer Boote vollzogen werden. Wie schon erwähnt, war der Neckar damals noch nicht für eine Regatta geeignet. Dafür beteiligten sich die Lauffener an zahlreichen Weltkämpfen und brachten auch manche schönen Erfolge mit nach Hause. Der auswärtige „S. r.“ war aber immer sehr umständlich. So gab noch keinen Bootstransportwagen. Die Renner mußten zumeist mit der Eisenbahn befördert werden.

1938 hatte aber das Ruderteilchen auf dem Neckar sein vorläufiges Ende gefunden. Der Bau des Neckarkanals begann. Das Bootshaus mußte weichen. Die Boote selbst wurden beim Zementwerk untergestellt und später teilweise den Heilbronner Ruderschwaben

## Talheim gedachte in Dankbarkeit der Brüder Zoller

Vor zehn Jahren stifteten sie der evangelischen Kirchengemeinde ein Haus/Frohes Fest am Wochenende



Am meisten freuen sich die Kinder der evangelischen Kirchengemeinde über das „Zollerhaus“. Es ist „ihre“ Haus. So haben es die Brüder Zoller bestimmt, als sie ihrer Heimatgemeinde die Stiftung vermachten.

Talheim (Mk). Ein zehnjähriges Jubiläum ist eigentlich noch keine besondere Sache. Aber erstens freuen sich Kinder, wenn ihr Dasein durch ein Fest bereichert wird; und zweitens hat die evangelische Kirchengemeinde Talheim Grund, sich immer wieder über die Existenz dieses Kindergartens zu freuen und dafür dankbar zu sein. Denn das gesamte „Zollerhaus“ und damit auch der Kindergarten ist die Stiftung zweier Brüder Zoller, die mit ihrem Vater in den neunziger Jahren von Talheim nach Amerika ausgewandert sind. Ihr Heimatdorf und insbesondere ihre evangelische Kirche war ihnen zeitlebens so viel wert, daß sie dafür einiges opferten. Vor allem gedachten sie ihrer Heimat in Zeiten der Not. So haben sie z. B. nach dem ersten Weltkrieg eine neue Glocke gestiftet. Vor zwölf Jahren boten sie eine größere Summe an für ein Altersheim oder auch für den Wiederaufbau der Kilianuskirche in Heilbronn. Beides wurde nicht in Betracht gezogen. Mit dem Geld konnte endlich der Wunsch der Evangelischen in Talheim nach einem eigenen Kindergarten erfüllt werden. Die Stifter waren dann mit einverstanden und finanzierten fast das ganze Projekt, wobei sie nicht versäumten, einen besonde-

ren Betrag für eine Küche abzuweisen. „Damit die Talheimer Mädchen gut kochen lernen, und nach ihrer Verheiratung nicht die Männer kochen müssen wie so oft in USA“.

Am 17. Juni 1951 konnten 56 Kinder in den Kindergarten einziehen, der den Stiftern zu Ehren „Zollers Kindergarten“ benannt wurde. Am vergangenen Sonntag feierte die evangelische Kirchengemeinde das zehnjährige Bestehen dieser Einrichtung. Es war nach langer Zeit ein herrlicher Sonntag, der morgens mit einem festlichen Gottesdienst im ev. Kirchsaal der Brüder Zoller begann, gehalten von Pfarrer Ernst Mayer, unter dem das Zollerhaus gebaut wurde. Eine kleine Gedenkfeier am Kindergarten schloß sich an. Pfarrer Kruse würdigte die Stiftung der Brüder Zoller und begrüßte die früheren Kindergartenrinnen. Im Namen der Gemeindeverwaltung sprach Bürgermeister Ehrenfried Herzliche Grüße und Wünsche für das Gedeihen dieser so wichtigen Einrichtung aus. Erich Baier, einer der wenigen noch lebenden Verwandten der Stifter, zeichnete ein kurzes Bild der Familie Zoller und zählte die Wohltaten auf, die die beiden Brüder der Talheimer Heimatgemeinde haben zukommen lassen.

Eine kleine Ausstellung von Bildern aus den vergangenen zehn Jahren gab einen Eindruck davon, wieviel hier schon für die jüngste Generation getan worden ist. Insgesamt sind bisher 230 evangelische Kinder betreut worden.

Am Nachmittag versammelte sich eine froh gestimmte Gemeinde in der Festhalle, wo unter Leitung der Kindergartenrinnen von den jüngsten Leutigen Wochenmarktredaktionen dargestellt wurde, als dessen Höhepunkt die Kinder bunte Luftballons steigen lassen durften. Gespannt warteten sie nun auf die Rückkehr der angehängten Postkarten.

Fahrendes Volk besang dann die Entstehungsgeschichte des „Zollerhauses“. Der Pfarrer Mayer ergänzte. Uphaupt wurde der wohlgeordnete Nachmittags mit Darbietungen des Pionier-Posaunenchores, wobei auch die Talheimer Posaunenbläser mitspielten, die sich bei diesem Fest zum erstenmal der Öffentlichkeit vorstellten. Auch die Lieder des Kirchenchores fügten sich gut in den aufgelockerten Ton dieses Zusammenseins ein.

## Gleiche Chancen auch für das kleine Dorf

Ein interessanter Schulversuch: Nachbarschaftsunterricht in drei Gemeinden der „Krummen Ebene“

Obergriesheim (H). Dieser Tage wohnen Landrat Hirsch, Schulrat Rick sowie die Bürgermeister, Geistlichen und Lehrkräfte der beteiligten Gemeinden dem Unterricht an der Oberstufe der drei Volksschulen in Dittenberg, Obergriesheim und Bachhausen bei, um sich durch eigene Anschauung von der Besonderheit des hier seit Ostern 1961 versuchsweise aufgenommenen Nachbarschaftsunterrichts zu überzeugen. Nach der Physikstunde des 5. und 6. Schuljahres in Dittenberg, bei der das Problem der Haarröhrenanziehung behandelt wurde, beleuchtete der Physikunterricht in Obergriesheim für die 7. und 8. Klasse in Schülerversuchen das Thema der elektrischen Leiter und Isolatoren. Anschließend zeigten die 30 „Engländer“, die sich freiwillig zum Erlernen einer Fremdsprache gemeldet haben, in Bachhausen ihre in den sieben Wochen erworbenen Sprachkenntnisse. Landrat Hirsch nahm an allen drei Orten die Gelegenheit wahr, selbst mit den Schülern in Kontakt zu kommen, und verstand es durch seinen herzlichen Umgangston, die Kinder zu unbekümmerten Reden zu bringen — auch über seine eigene Arbeit im Landkreis. Als einige der Kinder dann noch im landräthlichen Mercedes von einem Schulort zum andern mitfahren durften, war die Begeisterung für „ihren“ Landrat vollkommen.

Bei den anschließenden Ausfahrten im Rathaus nach Obergriesheim dankte Schulrat Rick dem Landrat für sein Interesse an der Sache und allen Beteiligten für ihre Mitarbeit. Er bezeichnete den hier gezeigten Nachbarschaftsunterricht als einen behutsamen Versuch, auch dem kleinen Dorf die Chance zu geben, eine bessere Bildung und Erziehung zu erreichen, damit das Bildungsgelände zwischen der ausgebauten Schule und der wenig gegliederten Landeshäuser verringert werde. Dazu sei eine Spezialisierung der Lehrkräfte benachbarter Schulen auf bestimmte Fächer und eine Zusammenfassung gleichaltriger Schüler notwendig. Dabei sollten nicht die Zentralschule in der Ostzone oder die Versuche in anderen Ländern der Bundesrepublik nachgeahmt werden. Vielmehr solle jedes Dorf seine Schule behalten. Der Versuch in der „Krummen

### NATO-Offiziere im Unterland

Weinsberg (wfb). Hohe Offiziere der amerikanischen und der türkischen Armee sowie der deutschen Bundeswehr, die dem NATO-Stab in Paris und dem STAF, dem obersten Hauptquartier der alliierten Streitkräfte in Europa, angehören, halten sich gegenwärtig im Unterland auf. Die Kommission wird von Vertretern des Hauptquartiers der amerikanischen Europa-Armee in Heidelberg begleitet. Die Offiziere der amerikanischen Armee in Württemberg und Nordbaden, u. a. die Nike-Basen auf dem Heuchelberg bei Kleingartach, bei Großschmiedheim, Kreis Ludwigsburg, und Dillingen, Kreis Mosbach. Die Offiziere, die während ihres Aufenthaltes im Unterland in Weinsberg Station gemacht haben, waren am Mittwoch abend Gäste in der Weinbauschule. Im Proberaum der Schule in der Hildischen Villa trafen ihnen Chemierat Dr. Schmid in Vertretung von Direktor Klein eine Reihe erlesener Weine der Weinbauschule vor, die den Beifall der Gäste fanden. Bürgermeister Helm hatte die NATO-Offiziere zuvor im Namen der Stadt Weinsberg begrüßt und sie mit den wesentlichen Begebenheiten der Geschichte der Stadt vertraut gemacht.

### Im Wanderschliff über die Alb

Weinsberg (wfb). Zwei schöne Tage, überstrahlt von Sommer Sonne und reich an großen Ereignissen, liegen hinter den fast 50 Wanderern der Ortsgruppe Weinsberg des Schwäbischen Albvereins, die sich einer der schönsten Teile „ihrer“ Schwäbischen Alb für eine zweiteilige Wanderfahrt ausgesucht hatten. Der Raum Neuffen-Urach zählt zu den Gebieten, in denen sich landschaftliche Schönheit und eine große geschichtliche Vergangenheit glücklich ergänzen. Schon allein ein Besuch der mächtigen Burgruinen und freudlichen Altbauern, durch Schluchten mit hoch aufragenden Kalkfelsen und wilden Sturzflüssen, und nicht zuletzt der ausgedehnte Aufenthalt in dem freundlich einladenden und an Sehenswürdigkeiten so reich gegliederten Südtälchen Urach. Ein geselliger Zusammenstoß beschloß den Tag. Eine Stadtführung bzw. eine Führung zur Burg Hohen-Urach und zum Wasserfall, leiteten den zweiten Tag ein, und dann wanderte man gemeinsam zur Falkenstein-Höhle, durch die Schreckenfelsen, über Schlatstall und Lauterquelle nach Oberlenningen, dem Endpunkt der Fußwanderung. Vertrauensmann Rosenfelder hatte die Fahrt in liebevoller Kleinarbeit als beste vorbereitet und keine Mühe gescheut, seine Wandererführer immer wieder auf besondere Schönheiten der Landschaft, der Besiedelungsgeschichte und der Baukunst hinzuweisen. Seine Worte zum „Tag der deutschen Einheit“ auf dem Hohen-Neuffen waren ein auftriefendes Bekenntnis zum unstillbaren Deutschland. Die Uracher Wanderfreunde nahmen sich in echter Wanderkameradschaft ihrer Weinsberger Freunde an.



Käsecreme  
**ADLER**  
100% homogenisiert

### Landeshöhle mit „Hauptmann von Köpenick“

Bad Friedrichshall (Hd). Zum Abschluß des Spielzeit bringt die Landeshöhle Neckar-Rhein-Main am Sonntag, 25. Juni, in der Lindenberghalle Carl Zuckermayers deutsches Märchen „Der Hauptmann von Köpenick“ zur Aufführung. Wie die Begebenheit selbst, so hat auch das Schauspiel seit seiner Uraufführung im Jahr 1918 nichts von seiner Zugkraft eingebüßt und auch alle Bühnen erobert. Regie hat der zum Zeit am Stadttheater Freiburg wirkte und auch bei den Unterländer Theaterfreunden in bester Erinnerung steht, verkörpert die Titelrolle. — Das für den Nachmittag vorgesehene Jugendstück „All Bäume sind 40 Rubel“ muß wegen Erkrankung zweier Darsteller ausfallen.



Mitglieder des Lauffener Rudercubs „Neckar“ vor ihrem Bootshaus. Am kommenden Wochenende wird der Verein die Feier seines 30jährigen Bestehens festlich begehen. Eine Jubiläumsregatta bildet den Höhepunkt der Veranstaltungen.

BUND DEUTSCHER VOLKSMUSIKER E.V. BEZIRK HEILBRONN

Sams. 24., Sonnt. 25., Montag, 26. Juni

## 9. Bezirks-Musikfest

auf dem Festplatz Theorienwiese am Neckarkanal  
(Sämtliche Veranstaltungen finden im Festzelt statt)

MUSIK-VEREINIGUNG HEILBRONN-BÜCKINGEN E.V.

Sonntag, 24. Juni

15.00 Uhr: Beginn des Wertungsspiels  
16.00 Uhr: Platzkonzert vor dem Rathaus Heilbronn  
20.00 Uhr: Festkonzert  
Mitwirkende:  
Gesang: Evangelische Kirchengemeinschaft, Bückingen,  
Leitung Karl Fiert  
Schlagzeug: Neckarsulmer, U. W. Witzke  
20.00 Uhr: Gedächtnis an den Festen

Montag, 26. Juni

Ab 19.00: Nachmittags und Musik in der Osterkathung

Sonntag, 25. Juni

7.00 Uhr: Platzkonzert des Wertungsspiels  
11.00 Uhr: Platzkonzert im evangelischen Heilbronn und an der Neckarschule in Bückingen  
13.30 Uhr: Festkonzert der Musikvereine, Ludwigsburg, Bückingen, Ludwigsburg, Ludwigsburg, Ludwigsburg  
14.30 Uhr: Gedächtnis an den Festen  
16.00 Uhr: Großer Konzert aller anwesenden Kapellen  
18.00 Uhr: Gedächtnis an den Festen  
19.00 Uhr: Gedächtnis an den Festen  
20.00 Uhr: Gedächtnis an den Festen



### Unterländer Chronik

Das Waldfest des Gesangsvereins „Lassallia“ Neckarsulm findet am Sonntag, 25. Juni, am Deutschen Eck statt.

Am Mittwoch stießen in Frankenbach ein Lastzug und ein Personenkraftwagen zusammen, weil der Fahrer des Personenkraftwagens beim Ausfahren aus einem Grundstück die nötige Sorgfaltspflicht außer Acht ließ. Es entstand ein Sachschaden von etwa 3000 Mark. Personen wurden nicht verletzt.

Auf der abfallenden Heilbronner Straße in Frankenbach wollte am Mittwoch eine Radfahrerin einen Lastkraftwagen überholen. Als die Radfahrerin bemerkte, daß der Lastkraftwagen links abbiegen wollte, verlor sie die Herrschaft über ihr Rad und prallte gegen einen Gartenzaun. Sie erlitt Verletzungen und mußte in das Krankenhaus eingeliefert werden. Der Sachschaden ist gering.

Am heutigen Freitag, den 23. Juni, findet in Kochertürn in der Schule um 20 Uhr ein Film- und Diskussionsabend mit dem Thema „Ist unsere Jugend halbtot?“ statt. Die gleiche Veranstaltung wird am Sonntag, 25. Juni, 20 Uhr, in Gagshausen abgehalten.

### Unfall bei Weinsberg — zwei Verletzte

Weinsberg (ew). Am der Autobahn-Ausfahrt Weinsberg ereignete sich gestern gegen 17 Uhr ein schwerer Verkehrsunfall. Ein aus Richtung Stuttgart kommender Kraftwagen stieß mit einem Motorradfahrer zusammen. Der Kraftfahrer hatte das Handschild beschildert und war gerade im Anfahren begriffen, als ein aus Richtung Weinsberg kommender Motorradfahrer auf die linke vordere Seite seines Fahrzeuges aufprallte. Die Sozialfahrerin erlitt bei dem Zusammenstoß schwere Verletzungen, der Motorradfahrer selbst wurde dagegen nur leicht verletzt. Beide wurden sofort in das Krankenhaus gebracht. An den Fahrzeugen entstand nur geringer Beschaden.

### Bezirksmännertreffen in Ellhofen

Ellhofen (HSH). Der evangelische Kirchenbezirk Weinsberg veranstaltete über das kommende Wochenende ein Bezirksmännertreffen in der Ellhofener Gemeindehalle. Bei einem Handverkertreffen, das für den Samstag abend, 24. Juni, geplant ist, wird Schreinermeister Th. Kaiser, Stuttgart, zu dem Thema sprechen: „Handwerk zwischen Bedrängnis und Bewährung“. Die Hauptveranstaltung am Sonntag nachmittag, 25. Juni, steht unter der Losung: „Der Mann braucht die Kirche — Die Kirche braucht den Mann“. Als Referenten sind der Männerpfarrer der evangelischen Landeskirche in Württemberg, Dietmar Rosenkranz, sowie Dr. rer. pol. Pusch aus Stuttgart vorgesehen. Zum Treffen schreibt Dekan Dandekar: „Wir hoffen um von den Referenten und Ansprachen in unserer orientierungslosen Zeit eine gute Hilfestellung, wie evangelische Männer ihren Glauben bewahren und bewähren.“

### Heute auf der Leinwand

Neckarsulm: „Capuzzi große Trick“. — Seale: „Die Abenteuer des Grafen Bobby“. — Bi-Li: „Fitterwochen in der Hölle“. — Romy: „Aufstand der Legionen“. In Neidvorstellung: „Die Nacht der Abrechnung“. Bad Friedrichshall: „Kammerlichtspiele Jagstfeld, Die Brücke“. — Waldhorn-Lichtspiele: „Kochendorf, Mein Schatz, komm mit ans kühle Meer“. Weinsberg: „Kerner-Lichtspiele, Immer will ich Dir gehören“.

### Lauffener Boote seit 30 Jahre

Am Wochenende begibt der Ruderverein „Neckar“ festlich sein Jubiläum.

Lauffen a. N. (HSH). Vor 30 Jahren, 1931, fanden sich in Lauffen einige Männer zusammen, die sich dem Rudersport verschrieben hatten. Der Neckar, so sagten sie sich, hat eine so große Wasseroberfläche, daß einige Ruderboote darauf Platz haben. Es gab allerdings noch nicht die heutige breite Wasseroberfläche, denn in der Höhe des heutigen Bootshauses waren zwei Inseln mitten im Strom. Auch war die Strömung sehr stark. Trotzdem riefen die Männer — es waren in erster Linie Hermann Ritsch und Ludwig Steinacker, die beide schon vor Jahren verstorben sind — eine Anzahl Idealisten zusammen. So wurde der Lauffener Ruderverein „Neckar“ gegründet. Noch im Gründungsjahr erstand man ein Boot. Schon 1932 konnte ein Bootshaus eingeweiht und gleichzeitig die Taufe zweier weiterer Boote vollzogen werden. Wie schon erwähnt, war der Neckar damals noch nicht für eine Regatta geeignet. Dafür beteiligten sich die Lauffener an zahlreichen Wettkämpfen und brachten auch manche schönen Erfolge mit nach Hause. Der auswärtige „S. r.“ war aber immer sehr umständlich. Es gab noch keinen Bootstransportwagen. Die Renner mußten zumeist mit der Eisenbahn befördert werden.

1938 hatte aber das Rudervern auf dem Neckar sein vorläufiges Ende gefunden. Der Bau des Neckarkanales begann. Das Bootshaus mußte weichen. Die Boote selbst wurden beim Zementwerk untergestellt und später teilweise den Heilbronner Ruderschwaben



Mitglieder des Lauffener Rudervereins „Neckar“ vor ihrem Bootshaus. Die Feier seines 30jährigen Bestehens festlich begehen. Ein Veranstaltungsfoto.

BUND DEUTSCHER VOLKSMUSIKER E.V., BE

Samslag, 24., Sonntag, 25., Montag, 26.

## 9. Bezirks-Musikfest

auf dem Festplatz Theresienwiese am Neckarsulm  
(Sämtliche Veranstaltungen finden im Festzelt statt)

MUSIK-VEREINIGUNG HEILBRONN-BÜCKINGEN E.V.

### Talheim gedachte in Dankbarkeit der Brüder Zoller

Vor zehn Jahren stifteten sie der evangelischen Kirchengemeinde ein Haus/Frohes Fest am Wochenende



Am meist  
Haus. So

Talheim  
eigentlich  
freuen sich  
bereichert  
ische Kind  
wieder all  
freuen un  
samie. Ze  
ten ist di  
ihren Vat  
nach Am  
und insbe  
nen zeitl  
opferien.  
Zeiten de  
Weltkrieg  
ren boten  
heim oder  
kirche in  
gezogen. N  
der Evang  
Kindergar  
mit einve  
Projekt, w

überlassen  
wären. Die  
inzwischen  
gehört. Die  
zu mehreren  
ter. Die Ges  
nun in un  
Willy Reim  
mann ist  
neben hab  
verdient g  
bedürft wer  
Held als F  
Israng, un  
zu nennen  
regatta st  
Clubs gen

### NATO-Offiziere im Unterland

Weinsberg (ew). Hohe Offiziere der amerikanischen und der türkischen Armee sowie der deutschen Bundeswehr, die dem NATO-Stab in Paris und dem SHAPE, dem obersten Hauptquartier der alliierten Streitkräfte in Europa, angehören, halten sich gegenwärtig im Unterland auf. Die Kommission wird von Vertretern des Hauptquartiers der amerikanischen Europa-Armee in Heidelberg begleitet. Sie inspiziert Einrichtungen der amerikanischen Armee in Württemberg und Nordbaden, u. a. die Nike-Basen auf dem Heuchelberg bei Kleingartach, bei Großsachsenheim, Kreis Ludwigsburg, und Dallau, Kreis Mosbach. Die Offiziere, die während ihres Aufenthaltes im Unterland in Weinsberg Station gemacht haben, waren am Mittwoch abend Gäste in der Weinbauschule. Im Problemraum der Schule in der Hildtschen Villa stellte ihnen Chemierat Dr. Schmid in Vertretung von Direktor Klenk eine Reihe erlesener Weine der Weinbauschule vor, die den Beifall der Gäste fanden. Bürgermeister Heim hatte die NATO-Offiziere zuvor im Namen der Stadt Weinsberg begrüßt und sie mit den wesentlichen Begebenheiten der Geschichte der Stadt vertraut gemacht.

### TRANSLATION

„Hauptmann von Köpenick“  
hahall (Hd). Zum Abschluß der  
Landesbahn Neckar-Rhein-Main  
in der Lindenberghalle Carl  
Hauptmann von Köpenick  
nung. Wie die Begebenheit selbst,  
und liegt, unvergessen weiter  
auslet sei seiner Uraufführung  
seiner Zugkraft eingebüßt und  
wert. Regie führt Intendant Most  
gestaltet Friedrich Goebel. Die  
zugleich eine Anerkennung und  
eine für ihr langjähriges Mitglied  
seines 50jährigen Bühnen-  
jubiläums. Der Schauspieler, der zur Zeit am Stadt-  
theater Freiburg wirkt und auch bei den Unterländer  
Theaterfreunden in bester Erinnerung steht, verkörpert  
die Titelfigur. — Das für den Nachmittag vorgesehene  
Jugendstück: „Alte Zeiten und 40 Rubel“  
muß wegen Erkrankung zweier Darsteller ausfallen.

### NATO-Officers in the Unterland \*

Weinsberg (ew). Senior officers of the American and Turkish Army, as well as the German Federal Armed Forces to the NATO staff in Paris, and SHAPE, the Supreme Headquarters of the Armed Forces in Allied Europe presently located in the Unterland. The Commission shall be accompanied by representatives of the headquarters of the American Army Europe in Heidelberg. They will inspect facilities of the U.S. Army in Northern Baden Württemberg including, the Nike bases on The Heuchelberg Kleingartach, in Großsachsenheim, The County of Ludwigsburg, and Dallau, the County of Mosbach. The officers, who during their stay in the Unterland, have made a stop in the vineyards and were guests on Wednesday evening at the Wine School in Weinsberg. In the tasting room of the school in the Hildtschen Villa, the Officers were presented with a variety of wines on behalf of Director Klenk of viticulture school that was applauded by all the guests. Bürgermeister Heim welcomed the Nato officers on behalf of the city of Weinsberg, and he made them familiar with the important historical events of the city. \* Unterland - refers to the geographic area of Heilbronn

### NATO-Offiziere im Unterland

Weinsberg (ew). Hohe Offiziere der amerikanischen und der türkischen Armee sowie der deutschen Bundeswehr, die dem NATO-Stab in Paris und dem SHAPE, dem obersten Hauptquartier der alliierten Streitkräfte in Europa, angehören, halten sich gegenwärtig im Unterland auf. Die Kommission wird von Vertretern des Hauptquartiers der amerikanischen Europa-Armee in Heidelberg begleitet. Sie inspiziert Einrichtungen der amerikanischen Armee in Württemberg und Nordbaden, u. a. die Nike-Basen auf dem Heuchelberg bei Kleingartach, bei Großsachsenheim, Kreis Ludwigsburg, und Dallau, Kreis Mosbach. Die Offiziere, die während ihres Aufenthaltes im Unterland in Weinsberg Station gemacht haben, waren am Mittwoch abend Gäste in der Weinbauschule. Im Problemraum der Schule in der Hildtschen Villa stellte ihnen Chemierat Dr. Schmid in Vertretung von Direktor Klenk eine Reihe erlesener Weine der Weinbauschule vor, die den Beifall der Gäste fanden. Bürgermeister Heim hatte die NATO-Offiziere zuvor im Namen der Stadt Weinsberg begrüßt und sie mit den wesentlichen Begebenheiten der Geschichte der Stadt vertraut gemacht.

### Im Wanderschliff über die Alb

Weinsberg (rob). Zwei schöne Tage, überstrahlt von Sommer Sonne und reich an großen Erlebnissen, liegen hinter den fast 50 Wanderern der Ortsgruppe Weinsberg des Schwäbischen Albvereins, die sich einen ihrer Schwäbischen Alb für ein Jahr ausgesucht hatten. Der Raum zu den Gebieten, in denen sich die Alb erstreckt, wird durch die Burggrüne Hohen-Neuffen, die ins schwäbische Land freiliegen, völlig aufgewogen. Wieviel mehr durch salzgrüne Buchenwälder, in Wiesen und freudigen Blüthen mit hoch aufragenden Sturzbächen, und nicht zuletzt in der freundlichen einseitigen Würdigen so reich, gezeigt. Ein geistiges Zusammenstreben eine Stadtführung bzw. eine Führung zum Wasserfall, leuchtend ein, und dann wanderte man in die Höhle, durch die Schreckentatzen und Lauterquelle nach dem Punkt der Fußwanderung. Einmal hatte die Fahrt in Liebesbesten vorbereitet und keine Wandererfreude immer wieder schenken der Landschaft, der Bedeutung der Baukunst hinzuweisen, der deutschen „Elbheit“ auf dem ein aufsteigendes Bekenntnis Deutschland. Die Fahrt im Wanderschliff in der Wanderschaft Freunde an.

### Käsecreme

ADLER  
100% homogenisiert

### kleine Dorf

enden der „Krummen Ebene“

derartige im Bezirk, denn hier die Schulen in günstiger Entfernung wirtschaftlichen, gesellschaftlichen Verhältnissen. Die von höherer kirchlicher Seite unterstützt werden heute weitverbreitet. Die Hauptschwierigkeit, doch müßte die Frage, eine bessere Möglichkeit der Schulwegsverhältnisse. Bei Ausbau der Schulen auf vier Wochenstunden schließt an die Mittelschule ge-

sehr freimütig und aufschlußreich nur in den Suchbüchern und Naturkunde sowie in Englischunterricht erteilt wird. soll die Unterhaltungs auf einen ganzen Tag erweitert werden. Das Wegesfahren wurden nach allen Seiten auch die Ansichten der Eltern im Ausdruck. Die freiwillige Arbeit soll weiterhin Voraussetzung bleiben, weshalb den Widerstand besondere Aufmerksamkeit soll. Landrat Hirsch führte aus, Interesse den Versuch verfolge, daß die Schule am Ort bleiben versuche unterstützt werden müßte zwischen Stadt und Land zu dem Versuch sei hoffnungsvoll. In Schulweg sei es als begeisterter. Man müßte von einem Oberbann, zwei bis drei Kilometer sein, was in den Städten bei dichtem einem Erstkläfller zugemutet

die Ergebnisse der Aussprache der Hoffnung Ausdruck, daß die die Arbeit und daß die Schulzum Ausdruck gekommene Beiträge mancher Eltern überwin-

in Heilbronn und an der Neckar-  
Ludwigsburg, Grotzparten,  
Weinsberg

Montag, 26. Juni

Ab 19.00: Bachmusik und kurze Osterhaltung

19.00 Uhr: Gesangsverein der Stadt  
19.00 Uhr: Orchester Konzerte aller anwesenden Kapellen  
19.00 Uhr: Schachklub der Weinsbergersche Schachgesellschaft  
Ab 19.00 Uhr: Kassenkonzert der Grotzparten-Musikanten und der Kapelle der Musikvereinigung Büdingen